

- Erfahrungsbericht der Stadtreinigung Hamburg -

I. Anlaß und Zielsetzung

1. Im Winterdienst 1985/86 ist in Hamburg - wie in Berlin schon seit 1982/83 - erstmals auch für das Straßennetz der Dringlichkeitsstufe I (1003 km Straßen mit Buslinien und Bundesstraßen sowie 426 km sonstige Hauptstraßen) grundsätzlich auf die Verwendung von Streusalz verzichtet und dafür Splitt als abstumpfendes Streumaterial eingesetzt worden. Lediglich für fünf Einsätze der Stufe I mußte mit Genehmigung der Behördenleitung wegen der extremen Witterungsverhältnisse (Eisregen bzw. Überfrierende Nässe) auf Streusalz zurückgegriffen werden.

Ziel dieses Berichts ist nicht eine abschließende Aus- und Bewertung der Erfahrungen des Winterdienstes 1985/86. Es handelt sich vielmehr um eine erste Auswertung aus Sicht des Betriebes der Stadtreinigung unter Einbeziehung der mit den fachlich beteiligten Dienststellen und Dritten gemeinsam gemachten Erfahrungen, ohne daß deren Vorschläge bereits im Detail berücksichtigt worden wären.

Soweit bedarf es weiterer Abstimmungen auf der Fachebene innerhalb Hamburgs, aber auch im Vergleich und im Erfahrungsaustausch mit anderen Städten, die ihren Winterdienst mit gleicher Zielsetzung umgestellt haben.